

Am 23.5. fand der erste Bewerb um das Sanitätsleistungsabzeichen in Gold in Gratkorn statt. Ein Sanitätstrupp besteht hier aus drei ausgebildeten Feuerwehrsanitätern. Der gemischte Trupp aus dem Bereich Bruck/Mur und Leoben bestand aus OBI d.S. Roland **Schadl** (FF Turnau/BFVBM), OLM Bernd **Klamminger** (FF Hafendorf/BFVBM), sowie LM d.S. Wolfgang **Steinscherer** (FF Göss/BFVLE).

Bei diesem Leistungsabzeichen muss der gesamte Trupp drei Stationen durchlaufen, wobei es hier nicht um Schnelligkeit, sondern richtiges Arbeiten geht.

Station 1: Theorie

Hier muss das Truppmitglied aus 70 Fragen 40 beantworten, wobei mindestens 35 Fragen richtig beantwortet werden müssen.

Station 2: Einzelaufgabe

Jedes Mitglied des Trupps muss eine von 8 Einzelaufgaben ziehen und diese selbstständig abarbeiten. Die Einzelaufgaben lauten:

- Bewusstseinskontrolle und Verbringung in die stabile Seitenlage
- Schocklagerungsarten
- Versorgen einer Brandwunde
- Versorgen einer Augenverätzung
- Dreieckstuchverbände
- Druckverband inkl. Abbindung am Oberarm
- Herzlungenwiederbelebung in der Einhelfermethode
- Crashrettung aus PKW

Station 3: Gruppenaufgabe

Hier muss der gesamte Trupp gemeinsam ein Szenario abarbeiten, welches vorher durch den Truppkommandanten gezogen wird.

Die Aufgaben lauten wie folgt:

- Versorgen einer Unterarmfraktur mittels SAM Splint
- Reanimation in der Zweihelfermethode inkl. DEFI
- Abtransport mittels Schaufeltrage
- Helmabnahme inkl. Stifneck
- Abtransport mittels Rettungstuch

Die Kameraden, welche daran teilgenommen haben, sind die ersten in den jeweiligen Feuerwehrbereichen, die nun das SANITÄTSLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD tragen dürfen.

